

Bekanntmachung

Wettbewerb Neubau Thermen-Hotel Wien Oberlaa

1. Bezeichnung des Wettbewerbs:

EU-weiter, nicht offener, 2-stufiger architektonischer Realisierungswettbewerb.
Aus den Teilnahmeanträgen werden in einem Auswahlverfahren kommissionell 4 Teilnehmer für die zweite Stufe ausgewählt.

2. Auftraggeber:

AIRO Handels GmbH
A-1010 Wien, Seilerstätte 18-20

3. Verfahrensorganisator:

Wettbewerbsorganisation Zentner + Hellmayr
ZENTNER architektur
Arch. DI Lisa Zentner
+43.676 938 30 38 mobil
+43.1.526 94 86 fax
office@zentner-architektur.at

raum.kunst . wien
Dr. Nikolaus Hellmayr
Kleine Neugasse 13/7
1050 Wien
+43.676.566 90 80 mobil

4. Teilnahmeanträge sind erhältlich bei:

Wettbewerbsorganisation Zentner + Hellmayr
office@zentner-architektur.at
nikhe@chello.at
download: www.zentner-architektur.at/wettbewerbsorganisation

5. Teilnahmeanträge sind zu richten an folgende Anschrift:

raum.kunst . wien
Dr. Nikolaus Hellmayr
Kleine Neugasse 13/7
1050 Wien
+43.676.566 90 80 mobil

6. Gegenstand des Wettbewerbs:

Das gegenständliche Projekt umfasst den Neubau eines Hotels als kombiniertes 3/4 Stern Hotel mit ca. 300 Zimmern, Seminar-/Veranstaltungsbereich, Shops und Gastronomieflächen und direkter Anbindung an die neue Therme Oberlaa.

Das Planungsgebiet befindet sich am Fuße des Laaerberges im 10. Wiener Gemeindebezirk, unmittelbar angrenzend an den „Kurpark Oberlaa“. Das Planungsgebiet grenzt im Süden an die Donauländebahn, im Westen an das Areal Therme Oberlaa und im Osten an das Hotel „Airo“(nicht Gegenstand des Wettbewerbs). Die zentrale Anbindung des Gebietes erfolgt über die Laaerbergstrasse.

Wesentlicher Planungsparameter ist die Durchführung des Gesamtprojektes unter weitgehender Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes von Kurmittelhaus und Therme.

Ort: Wien, 10. Bezirk, Oberlaa

Kostenrahmen:

Errichtungskosten ca. EUR 30 Mio. netto (ohne Tiefgarage)

7. Wettbewerbssprache: Deutsch

8. Teilnahmeberechtigt sind:

Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT- Gesellschaften mit entsprechender aufrechter oder ruhender Befugnis gemäß österreichischem Ziviltechnikergesetz bzw. Planungsbefugte entsprechend der relevanten EU-Vorschriften.

9. Eignungskriterien

Teilnahmeberechtigte haben als Voraussetzung für die Zulassung zum Auswahlverfahren nachstehende Unterlagen zum Nachweis der Eignung dem Teilnahmeantrag beizulegen:

- a.** Nachweis der Befugnis nach dem Ziviltechnikergesetz 1993 (ZTG) BGBl. 1994/156 idF BGBl. I 2005/137 oder gleichartige anerkannte Berufsqualifikation in der EU lt. EWR-Architektenverordnung (EWR-ArchV) BGBl. 1995/694/ (Anerkennung muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags vorliegen und nachgewiesen werden). Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Mitglieder die Teilnahmeberechtigung besitzen. Jeder Teilnehmer ist, gleichgültig ob allein oder als Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft nur einmal teilnahmeberechtigt. Eine mehrfache Teilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Teilnahmeanträge nach sich, an denen der Zuwiderhandelnde beteiligt ist.
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Personen angeben.
- b.** Auszug aus dem Firmenbuch oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers
- c.** Nachweis der Umsätze der letzten drei Jahre allgemein und im spezifischen Bereich Hotel.
- d.** Nachweis der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen in den letzten drei Jahren
- e.** Angaben zur technischen Ausstattung des Büros
- f.** Angabe der Wettbewerbsgewinne (1. Preis) der letzten drei Jahre. Bei Angabe dieser Projekte können diese auch in das u.a. Referenzplakat und die Referenzmappe aufgenommen werden.

10. Referenzen:

Die nachfolgend angeführten Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag in der nachfolgend beschriebenen Form beizulegen. Es sind Referenzen sowohl aus dem Hotelbereich als auch der Komplexität nach gleichrangige Projekte zugelassen. Die Referenzen sind der ausschreibenden Stelle so vorzulegen, dass diese eine effiziente Prüfung gemäß den Beurteilungskriterien (ohne weitere Ermittlungen) zulassen.

- a. Referenzplakat:** Jeder Bewerber hat eine Auswahl von max. 4 bisher geplanten und/oder gebauten Projekten einzureichen. Die Angabe von Projekten, die mit einem ersten Preis in einem Wettbewerbsverfahren prämiert wurden, sind besonders zu kennzeichnen. Die Projekte sind anhand von max. 4 DIN A3 auf einem Blatt A1 im Hochformat zusammenzufassen. Das Blatt A1 ist ungefalted, nicht aufkaschiert einzureichen.
- b. Referenzmappe:** Dem Referenzplakat ist eine Mappe mit denselben eingereichten Projekten beizulegen, die eine Raum- und Funktionsbeschreibung samt Kurzfassung der gestellten Bauaufgabe und der baulichen Kenndaten (Kubatur, Nutzfläche gesamt, Errichtungskosten) enthält.

Alle darüber hinausgehenden Darstellungen, Pläne, Kataloge etc. sowie Einreichungen in losen Blättern werden von der Bewerbung ausgeschlossen.

11. Beurteilungskriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Die Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer (2. Stufe) erfolgt anhand der eingereichten Unterlagen durch das Preisgericht nach der architektonischen, städtebaulichen und funktionellen Qualität der Referenzprojekte sowie der angegebenen Wettbewerbsgewinne unter Berücksichtigung der angegebenen Leistungsfähigkeit des Bewerbers (Pkt. 9.c bis 9.f).

12. Terminplan:

Bekanntgabe des Wettbewerbs:	13.3.2006
Einreichfrist der Bewerbungsunterlagen / Teilnahmeanträge: (Zum genannten Zeitpunkt müssen die Anträge im Wettbewerbsbüro eingelangt sein. Es gilt nicht der Poststempel ! Für den fristgerechten Eingang ihrer Unterlagen im Wettbewerbsbüro sind ausschließlich die Bewerber verantwortlich.)	18.4.2006, 17:00
geplanter Termin konstituierende Sitzung und Auswahl der Teilnehmer der 2. Stufe:	24.4.2006
geplanter Starttermin des Wettbewerbs (2. Stufe):	26.4.2006

Ab diesem Starttermin stehen die Auslobungsunterlagen den ausgewählten Teilnehmern (genaue Zahl: 4) zur Verfügung.

13. Höhe der Aufwandsentschädigung der Wettbewerbsteilnehmer (2. Stufe):

je EUR 3.500.- Material-Aufwandsentschädigung

14. Anzahl und Höhe der Preise, die im Wettbewerb (2. Stufe) vergeben werden:

- 1. Platz: EUR 18.000.-
- 2. Platz: EUR 13.000.-
- 3. Platz: EUR 8.000.-

15. Mitglieder des Preisgerichts:

- 5 Fachpreisrichter
 - Prof. Arch. DI Julia Bolles-Wilson
 - Arch. DI Anna Popelka
 - Arch. DI Josef Kegelreiter
 - SR DI Josef Matousek
 - SR DI Herbert Binder

- 3 Sachpreisrichter
 - Bezirksvorsteherin Hermine Mospöck
 - Dr. Mirko Kovacs
 - DI Brigitte Jilka, MBA

16. Kriterien der Auftragsvergabe:

- Gestalterische und räumliche Qualitäten (Städtebau, Architektur, Konstruktion, Materialien)
- Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb (Einhaltung des Kostenrahmens)

17. Sonstige Angaben:

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit dem / den Preisträgern des Wettbewerbes in ein Verhandlungsverfahren über die Vergabe weiterer Planungsleistungen einzutreten. Der Ausführungsort des Projektes ist Wien.